

# Rechenschaftsbericht des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. für das Jahr 2010 (Entwurf)

---

## 1 Statistik (Stand: 31.12.2010)

Mitglieder	: 27, davon 3 Ehrenmitglieder
Zugänge	: 1
Austritte	: 1
Vorstandssitzungen	: 7
Mitgliederversammlungen	: 6

## 2 Ehemaliges Gutshofgelände

### 2.1 Ausstattung und Pflege des Taubenturms und seiner Außenanlagen

Im Erdgeschoss ist ein zusätzlicher Vitrinentisch aufgestellt worden mit wechselndem Inhalt entsprechend der aktuellen Entwicklungen zum Gutshofgeschehen. Unsere Litfaßsäule hat ebenfalls ihren Standplatz gefunden mit den Listen der Mauerziegelkäufer für den Aufbau der Kuhstallruine.

Bauliche Unterhaltung: Malerarbeiten (Ausbesserung) und Verlegung eines Starkstromanschlusses (beides Manfred Jagnow).

Die regelmäßige Pflege der Grünanlagen und Teilhofflächen erfolgte durch Mitglieder und Helfer des Heimatvereins.

Frau Wiechert-Falk betreute regelmäßig unser Beet hinter dem Taubenturm und die zwei neu gepflanzten Obstbäume.

### 2.2 Gutshofsaktivitäten

- 27.01. Notarielle Unterzeichnung des Erbbaurechtsvertrages.  
Nach langen und intensiven Verhandlungen mit der Gemeinde übernimmt der Heimatverein vorbehaltlich den Gutshof für 99 Jahre.  
Damit erhält der Heimatverein ein etwa 8000 m<sup>2</sup> großes Areal, auf dem sich u. a. denkmalgeschützte Gebäude und Anlagen befinden. Der einst dorfprägende Gutshof ist nach 20 Jahren Nutzungsaufgabe in einem beklagenswerten Zustand. Er ist ein unkontrollierter und anonymer Müllablageplatz geworden. Neben viel Unrat in den Gebäuden und auf der Hoffläche ist das Gelände stark durch Wildwuchs geprägt. Hinzu kommt die völlige Zerstörung der Dachkonstruktion des einstigen Kuhstalls durch einen Brand 1993.  
Die Zielsetzung der Mitglieder ist es, dies alles zu beseitigen, Gebäude zu sanieren und eine kulturelle und soziale Begegnungsstätte für alle Fredersdorfer-Vogelsdorfer und ihre Gäste zu schaffen.
- 30.01. Aufmaß aller Bäume auf dem Gutshofgelände und Einreichung des Antrags zur Baumrodung bei der Unteren Naturschutzbehörde.

Nach Besichtigung mit den Verantwortlichen wird der Genehmigung für die Fällung der Bäume zugestimmt, allerdings mit der Maßgabe, 25 neue Bäume zu pflanzen. Die Mitglieder entscheiden sich für die Pflanzung von Obstbäumen, wenn der ehemalige Gartenbereich urbar gemacht ist. Zwei Apfelbäume werden im April gepflanzt.

- 19.02. Der Vorstand lädt Anlieger, insbesondere die Mieter des Wohnhauses Ernst-Thälmann-Straße 30 A zu einem Gespräch ein und stellt den Heimatverein als zukünftigen Nachbarn vor.
- 24.02. Abschluss des Kaufvertrages Gutshof zwischen BVVG und Gemeinde. Mit diesem Tag wird der o. g. Erbbaurechtsvertrag rechtskräftig. Damit kann der Heimatverein mit seinen bereits geplanten Arbeiten auf dem Grundstück beginnen.
27. 02. Erster großer und erfolgreicher Arbeitseinsatz auf dem Gutshof  
Mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd und vielen Helfern werden alle Fällarbeiten durchgeführt, Baumstämme zersägt und anfallendes Brennholz sowie Gestrüpp zusammengetragen, aber auch schon erste Entrümpelungsaktionen in den Häusern begonnen. Etwa 70 Menschen haben an diesem Tag Schwerstarbeit geleistet. Das Konto der Arbeitsstunden steht mit insgesamt 350 h zu Buche.
- 01.03. Antragstellung für die denkmalgerechte Erlaubnis zur Beräumung des Kuhstalls bei der Unteren Denkmalschutzbehörde.  
Erforderliche Bauunterlagen und Fotos sowie die Erarbeitung von Ausschreibungsunterlagen für den denkmalgerechten Abbau der verkohlten Dachkonstruktion verbunden mit dem Abtrag der Ziegelschichten im Mauerkronenbereich sind erarbeitet. Nach Einholen mehrerer Kostangebote kann eine Baufirma mit den Abrissarbeiten betraut werden. Diese Arbeiten schaffen Baufreiheit für alle folgenden Maßnahmen. Ende März ist die Dachkonstruktion in den Kuhstall abgesenkt und die Mauerkrone (64 cm breit) über eine Länge von 115 m abgetragen. Parallel dazu werden Verhandlungen mit der Entwicklungsgesellschaft Stienitzsee geführt, die Arbeitskräfte für die Beräumung des Kuhstalls zur Verfügung stellen soll.
- 15.03. Antrag an die Gemeinde zur Aufstellung für ein öffentliches Schild „Gutshof“.  
Damit jeder den Gutshof findet, werden nach einer Reihe von Gesprächen und Kostangeboten im September zwei öffentliche Hinweisschilder aufgestellt.
- 23.03. Beginn des Jugendprojekts „Gutshof“ der Entwicklungsgesellschaft Stienitzsee.  
Mit einer unterschiedlich wechselnden Anzahl von 1€-Jobbern erfolgt die Beräumung des Kuhstalls. Im etwa 500 m<sup>2</sup> umfassenden Innenraum des Kuhstalls befindet sich eine durchgehende Müllschicht, an manchen Stellen bis zu einem Meter hoch. Diese wird bis Ende Juni mit Schaufel und Schubkarre von den jungen Leuten leer geräumt und überwiegend auf

die Hoffläche verbracht. Sichtbar werden die alten Tröge und der befestigte Fußboden, wo etwa 50 Kühe bzw. Bullen gestanden haben.

- 29.03. Vom 29.03.-31.3. werden durch eine ortsansässige Dachdeckerfirma die offenen und schadhafte Dachflächen des Pächterbereichs geschlossen.
- 10.04. Mitglieder beschließen regelmäßige Arbeitseinsätze auf dem Gutshof.  
bis 15.11. Ab 10.04. bis 15.11. findet jeden 1. und 3. Montag ab 14.00 Uhr und jeden 1. Samstag ab 9.00 Uhr ein Einsatz statt. Nicht nur Mitglieder und ihre Angehörigen helfen, sondern auch fleißige Helfer sind dabei, Hölzer zu zersägen, Stubben zu roden, alle Gebäude von Müll und Unrat zu befreien, Frei- und Grünanlagen urbar zu machen und 21 m<sup>3</sup> Ziegelsplitt sowie 38 m<sup>3</sup> Bauschutt in Handarbeit in Container zu verladen. Etwa 25 m<sup>3</sup> Muttererde werden bewegt. Außerdem entsorgt eine Firma 101 m<sup>3</sup> Mischschutt. Ein Großteil der verkohlten Dachkonstruktion des Kuhstalls, Gestrüpp und sonstiges Holz wird verbrannt. Mehr als 30 Arbeitseinsätze werden in dieser Zeit geleistet. In Sondereinsätzen beschaffen Mitglieder und Helfer alte Mauer- und Dachziegel. Und manches landwirtschaftliche Gerät wird bei diesen Aktionen gefunden und gespendet. Viele gespendete Gartengeräte, Rasenmäher und diverse Arbeitsmittel sowie Schubkarren erleichtern die Arbeit auf dem Hof.
- 15.06. Der Gutshofvertrag zwischen Heimatverein und Gemeinde wird unterzeichnet.  
Er regelt in Ergänzung zum Erbbaurechtsvertrag bestimmte Rechte und Pflichten beider Parteien. Insbesondere ist in diesem Vertrag die jährliche Einstellung von Haushaltsmitteln für die Entwicklung des Gutshofes festgeschrieben.
- 15.06. Schülereinsatz der 10. Klassen der Oberschule Fredersdorf-Süd.  
An diesem heißen Sommertag findet ein Arbeitseinsatz von 60 Schülern und ihren Klassenleitern auf dem Gutshof statt. Neben Aufräumarbeiten werden 1301 rollfähige Reifen, das sind 13,1 t jeglicher Größe und Art per Hand auf Container verladen.
- 21.06. Reifenentsorgung  
Die noch verbliebenen verkohlten 6 t Reifen werden durch eine Firma entsorgt.  
Insgesamt wurden 19,1 t Reifen aus dem Kuhstall transportiert und entsorgt.
- 25.06. Bei Recherchen im Archiv der Gemeinde finden sich alte Bauunterlagen von 1891.  
Aus der Bauakte vom Gutshof geht hervor, dass die Geschichte um das „Pächterhaus“ neu geschrieben werden muss. In diesem Gebäude gab es eine Brennerei und nach dem Umbau Stube und Kammer sowie Lagerräume.  
Herr Groß überlässt dem Heimatverein alte Bebauungspläne, woraus ersichtlich wird, dass der Gutshof als Vierseitenhof konzipiert und gebaut wurde.

- 25.07. Schülereinsatz einer 7. Klasse der Oberschule von Fredersdorf-Süd. Der geplante Einsatz über 3 Tage beschränkt sich wegen des schlechten Wetters nur auf einen Tag. 25 Schüler arbeiten fleißig für 4 Stunden auf dem Gutshof. Sie helfen bei der Schuttberäumung.
- 17.09. Vorbereitungen der Baumaßnahme Mauerkronensanierung Kuhstall. Die im Frühjahr für o. g. Maßnahme beantragten Fördermittel bei der Unteren Denkmalschutzbehörde lassen auf sich warten. Die Untere Denkmalschutzbehörde genehmigt ohne Fördermittelbescheid, dass mit den Arbeiten begonnen werden darf. Ausschreibungen sind erstellt, Angebote und Materialbestellungen können vorbereitet werden. Die Bestellung der benötigten 8000 St. reichsformatiger Ziegel wird nach vorangegangener Bemusterung vor Ort ausgelöst. Die Lieferung erfolgt kurzfristig. Mit einer ortansässigen Baufirma wird der Vertrag für den ersten Bauabschnitt (36 m) Sanierung der Mauerwerkskrone im Oktober geschlossen. Die Zuwendung der Fördermittel erfolgt im Dezember.
- 25.09. Die 1. Kuh steht wieder auf dem Gutshof. Dank der Initiative von Ilse Nauck erwirbt der Heimatverein eine lebensgroße bunte Kuh, die eine Fotoattraktion zu allen Festen für Groß und Klein wird.
- 09.11. Beginn der Bauarbeiten 1. Bauabschnitt Kuhstallmauer  
Das Gerüst ist gestellt, Fensterstürze werden abgetragen und die Mauerschnur gespannt. Aufgrund schlechter Witterungsbedingungen müssen die Arbeiten nach 4 Tagen für die verbleibende Zeit des Jahres eingestellt werden.  
Der Gutshof versinkt im Schnee.

Verantwortlich: Projektleiterin H. Korth

### **3 Heimatstube**

Die Öffnung der Heimatstube war jeden 2. und 4. Montag von 17.30 Uhr – 18.30 Uhr. Zusätzlich stand der Öffentlichkeit die Heimatstube zum Tag der Offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd am 05.06. und zum Tag des Offenen Denkmals am 12.09. zur Verfügung.

Verantwortlich für die Öffnung der Heimatstube und Inventarisierung der Exponate waren Frau Nauck, Frau Richter und Herr Kromphardt.

Die Führung des Pressespiegels erfolgte durch Frau Nauck.

## 4 Ausstellungen und Veranstaltungen des Heimatvereins

### 4.1 Ausstellungen

- Ständige Ausstellung in der Heimatstube
  - Dauerausstellung landwirtschaftlicher Geräte im Obergeschoss des Taubenturms
  - Wechselnde Ausstellungen im Erdgeschoss des Taubenturms
  - Historische Fotoausstellung von Ehepaar Keller in der Oberschule anlässlich des Tages der Offenen Tür der FFW Fredersdorf-Süd am 05.06.
  - Die Ausstellung "Brandenburg in Farbenfotografie einst und jetzt" 1. Teil von H. Thamm wurde gezeigt:
  - 07.04. – 03.05. in der Rehfelder Entrée-Galerie  
Die Ausstellung "Brandenburg in Farbenfotografie einst und jetzt" 1. und 2. Teil von H. Thamm wurde gezeigt:
  - 07.05. - 05.07. in den Räumen der Stiftung Brandenburg in Fürstenwalde. Eröffnung am 07.05. anlässlich der Veranstaltung "Lange Nacht der Museen" der Stadt Fürstenwalde
  - 09.07. – 27.09. in der "Arche" in Neuenhagen  
Teil 2:  
05.09. zum Vogelscheuchenfest in Altlandsberg  
02.10. zum Oktoberfest der Gemeinde Rehfelde in Zinndorf, anschließend bis 25.11. in der Entrée-Galerie Rehfelde  
Verantwortlich: Herr H. Thamm
- Die Teile 1 und 2 sind seit dem 25.09. im Internet zu besichtigen unter [www.brandenburg-einst-und-jetzt.de](http://www.brandenburg-einst-und-jetzt.de). Bis zum 13.12. waren ca. 7700 Besucher auf der Internetseite zu verzeichnen.
- Mitwirkung an der Festschrift und der Ausstellung (ab 28.05. im Katharinenhof im Schlossgarten) der evangelischen Kirchengemeinde zur 300-Jahr-Feier der Fredersdorfer Kirche durch Herrn Kromphardt und Herrn Jagnow.

### 4.2 Taubenturmfest

Mit regem Zuspruch durch die Bewohner der Gemeinde und Gäste fand am 19.06. das 4. Taubenturmfest statt.

An der Vorbereitung und Durchführung des Festes haben alle Mitglieder und Sympathisanten mit Freude mitgearbeitet. Zum Fest zeigten wir unsere 10 Tafeln über die Aktivitäten des Heimatvereins aus 10 Jahren.

Interessierte Bürger wurden über den Gutshof geführt. Eine Diashow zur Gutshofentwicklung zeigte Herr Sept.

Einen besonderen Dank an unsere Frauen, die wie immer mit selbstgebackenem Kuchen das Fest bereicherten.

### 4.3 Lagerfeuer

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd veranstalteten wir am 01.05. ein Maifeuer und zum 31.10. ein weiteres Lagerfeuer zu Halloween. Anlässlich des Kartoffelfestes des Kulturbeirates am 26.09. und des Weihnachtsmarktes der Gemeinde am 28.11. veranstalteten der Heimatverein und

die Freiwillige Feuerwehr ebenfalls jeweils ein Lagerfeuer mit Einladung der Öffentlichkeit. Alle Events wurden sehr gut angenommen.

#### **4.4 Benefizkonzert**

Am 17.4. fand in der Fredersdorfer Kirche durch Vermittlung von Wolfgang Thamm ein Benefizkonzert zugunsten des Gutshofs statt unter dem Motto: "Zwischen Barock und Hardrock" mit Stephan Thamm und Söhnen.

#### **4.5 Ein Jahr Gutshoffonds**

Am 13.10. waren zu einer Feierstunde im Evangelischen Gemeindehaus alle Fondsinhaber sowie Helfer und Unterstützer mit den Mitgliedern des Heimatvereins eingeladen.

Organisation: Herr Bernhard Sept

#### **4.6 Öffentliche Führungen und Wanderungen**

- 13.05. Führung durch Fredersdorf und den Gutshof mit der Sportgruppe Budo-Welt  
Leitung: Frau Linke, Frau Korth
- 28.08. Geführte Radtour zur Pyramide nach Garzau  
Leitung: Frau Linke
- 12.09. Tag des Offenen Denkmals, geführte Radtour durch Fredersdorf-Nord  
Verantwortlich: Frau Linke, Frau Nauck, Frau Zentgraf
- 03.10. Führung über den Gutshof der englischen Delegation aus Sleaford durch  
Frau Korth

#### **4.7 Beteiligung an kommunalen und öffentlichen Veranstaltungen mit eigenem Stand**

- 24. und 25.04. an der Händler- und Gewerbemesse
- 26.06. am Sommerfest der Gemeinde
- 04.09. am Vogelscheuchenfest in Altlandsberg
- 26.09. am Kartoffelfest des Kulturbeirats
- 28.11. am Weihnachtsmarkt der Gemeinde, organisiert durch den  
Unternehmerverein

### **5 Präsentation des Heimatvereins in der Öffentlichkeit**

#### **5.1 Information durch Internet und Presse**

- Pflege und Gestaltung der Webseite des HV sowie Presseverantwortlicher:  
Herr Jagnow
- Veröffentlichungen in der Presse erfolgten in diesem Jahr durch Manfred Jagnow,  
Hannelore Korth und Bernhard Sept
- Plakate: Frau Linke
- Einladungen: Frau Linke
- Dankschreiben: Frau Kurth

## 5.2 Veröffentlichungen

- In der Schriftenreihe des Heimatvereins erschienen zum Thema "Erlebnisse, Ereignisse, Schicksale" Heft 8, 9 und 10 von Hans Keller.
- Acht Motive von Fredersdorf-Vogelsdorf wurden als Postkarten hergestellt und zusammen mit Postkarten, mit historischen Motiven, verkauft.  
Verantwortlich: Herr Jagnow, Frau Korth
- Heimatkalender 2011 mit historischen Fotos  
Verantwortlich: Frau Korth
- Es fanden zur Erarbeitung eines Bildbandes über Fredersdorf-Vogelsdorf sechs Redaktionssitzungen mit dem Autor Manfred Kliem statt.  
Verantwortlich: Herr Kromphardt

## 5.3 Bildung

- Heimatgeschichte vermittelten Herr Kromphardt und Herr Janecke von der Lokalen Agenda 21 durch drei Rundgänge durch Fredersdorf-Süd mit Jugendlichen vom Jugendklub und Schülern der Grundschule Vier Jahreszeiten.
- 02.11. Talk-Runde "Humoristisch-Historisches aus Fredersdorf-Vogelsdorf" mit Herrn Dr. Kliem im Sportlerheim Fredersdorf-Süd
- Mehrere Mitglieder gaben Schülern historische Informationen zur Heimatkunde.

## 6. Einwerbung von Fördermitteln und Spenden

- Erarbeitung von Unterlagen zur Beantragung (mit nachfolgender Bewilligung) von Fördermitteln des Kreistages für die Sanierung der Kuhstallmauer bei der Unteren Denkmalbehörde (Hannelore Korth)
- Gutshoffonds: Mit Jahresende waren 62 Fondsinhaber zu verzeichnen.  
Die Werbung und Betreuung von Fondsinhabern erfolgte durch Bernhard Sept. Er erarbeitete gemeinsam mit Frau Korth eine Präsentationsmappe und einen Flyer zur Spendenwerbung, der durch die Mitglieder in alle Haushalte verteilt wurde.
- Der Spendenaufruf "Der eigene Mauerziegel" (eine Idee von Petra Richter) führte zum Ergebnis von 30 laufenden Metern Ziegelsteinspenden, insbesondere dank des Einsatzes von Ilse Nauck.
- Unentgeltlich wurden mehr als 700 freiwillige Arbeitsstunden auf dem Gutshof geleistet.

## 7. Interne Feste

- 13.08. Fröhliches Beisammensein für alle HV-Mitglieder am Taubenturm
- 03.12. Weihnachtsfeier für alle HV-Mitglieder und fleißigen Helfer in der Gaststätte "Madel's" in Petershagen

## **8. Weitere Aktivitäten**

### **8.1 Mitarbeit in Gremien**

- Mitarbeit im Beirat Lokale Agenda 21 durch Herrn Kromphardt
- Mitarbeit im Kulturbeirat durch Frau Nauck
- Mitarbeit im Seniorenbeirat durch Frau Wiechert-Falk und Frau Tauscher
- Beteiligung an Diskussionen zu denkmalgeschützten Anlagen z.B. der Hoffmannvilla, Grabstätten auf dem Friedhof Fredersdorf-Süd und Schlosspark
- Teilnahme an kommunalpolitischen Diskussionen, z.B. Friedenseiche, Leitbild der Gemeinde

### **8.2 Kontakte**

- Kontakte zum Heimatkundeverein Petershagen durch Frau Nauck
- Kontakte zum Geschichtskreis Bollensdorf durch Herrn Kromphardt
- Kontakte zur Landesgeschichtlichen Vereinigung durch Herrn Dr. Kliem
- Kontakte zur Partnerstadt Marquette-lez-Lille durch Herrn Wolfgang Thamm
- Kontakte zur Partnerstadt Sleaford durch Herrn Jagnow

## **9. Ehrungen**

Zum Neujahresempfang der Gemeinde wurde Herr Kromphardt zum ersten Ehrenbürger von Fredersdorf-Vogelsdorf ernannt. Unsere Mitglieder Frau Richter, Herr Keller und Herr Jagnow wurden für ihr ehrenamtliches Engagement beim Neujahresempfang ausgezeichnet.

## **10. Offengebliebene Punkte aus dem Arbeitsplan 2010**

- Schriftenreihe des Heimatvereins, H. 11 und 12
- Artikelserie zur Heimatgeschichte im Ortsblatt (dafür aber historische Bilder durch Manfred Jagnow im Ortsblatt erschienen)
- Radtour zur Quelle des Mühlenfließes (dafür Durchführung der Radtour zur Pyramide in Garzau anlässlich deren Einweihung)

Dieter Kromphardt  
(Vorsitzender)

Gudrun Zentgraf  
(Schriftführerin)